

## Holzmarkt-Info 2023-11

09. August 2023

### Energieholz

Zuletzt haben wir im Newsletter darauf hingewiesen, dass diejenigen Hölzer preislich stark unter Druck sind, die in die energetische oder stoffliche Verwendung abfließen. Auf die einzelnen Sortimenten soll im Folgenden eingegangen werden.

#### Brennholz und Laub-Industrieholz

Im Herbst 2022 begann im Zusammenhang mit der Energiekrise ein Rennen um den Rohstoff Brennholz. Kunden von Laub-Industrieholz wie bspw. die Spanplattenproduktion suchten händeringend nach Holz, konnten die geforderten Preise im Brennholzsektor jedoch nicht zahlen und gingen größtenteils leer aus. Brennholz war in großen Mengen und zu hohen Preisen vermarktbare. Im zeitigen Frühjahr 2023 trat, wie vorhergesehen, der Sättigungseffekt ein und die Nachfrage nach Brennholz reduzierte sich drastisch. Jahreszeitlich bedingt ist die Nachfrage im Sommer mittlerweile am Tiefpunkt angelangt. Das Sortiment wird demnach größtenteils in Richtung industrieller Verwendung vermarktet, wobei auch hier durch die schwächelnde Baukonjunktur die Nachfrage deutlich abgenommen hat.

Durch die Unwetterereignisse im Juli sind zusätzliche, ungeplante Mengen angefallen. Preislich sind zwischen 60-70 €/Festmeter netto zzgl. MwSt. für Hartlaub-Industrieholz (Buche, Esche, Eiche usw.) zu erzielen. Der Brennholz-Großhandel ist mengenmäßig erschöpft und kämpft mit mittelfristigen Absatzschwierigkeiten. Sofern Hölzer an den Brennholz-Handel verkauft werden können, sind maximal 5 €/Festmeter über dem Industrieholzpreis realistisch.

Ob sich eine Belebung des Marktes im Winter einstellt, bleibt abzuwarten.

#### Nadel-K-Holz und Harvesterrestholz

Das Sortiment K-Holz, das in aller Regel aus Faulstücken und Gipfelholz aus der Maschinenaufarbeitung besteht, findet seine Verwendung meist in der Spanplatten-Produktion oder in der Pellet-Herstellung. Auch hier ist der Markt stark übersättigt und das Holz wird meist als Hackholz verkauft. In diesem Sektor sind zwischen 20 – 25 €/Raummeter netto zzgl. MwSt. als Verkaufspreis erzielbar.

#### Papierholz

Bis in den Frühsommer haben unsere Mitglieder trotz sich eintrübendem Markt davon profitiert, dass wir große Rahmenverträge zu attraktiven Preisen vereinbart hatten.

Wie ebenfalls in den vorherigen Newslettern beschrieben, ist in diesem Markt – vor allem durch die hohen Energiepreise – ein deutlicher Abwärtstrend zu verzeichnen. Führende Konzerne schließen deshalb energieintensive Standorte in Deutschland oder

verlagern die Produktion ins Ausland. Für uns als Lieferanten werden kurzerhand die Lieferkontingente gestrichen.

Papierholz wird momentan als K-Holz vermarktet. Eine kurzfristige Besserung der aktuellen Lage ist nicht in Sicht.

### **Hackerholz**

Ansässige Hackholz-Unternehmer haben starke Lagerbestände aufgrund der im Sommer niedrigen Heizlast und die Situation ist angespannt. Durch regionale Abnehmer und den anhaltenden Auf- und Ausbau von Hackschnitzel-Kraftwerken, vor allem im öffentlichen Sektor, ist im Sortiment Wald-Hackschnitzel der Preis momentan stabil und die Nachfrage kontinuierlich. Wenn die Flaute in den anderen Restholzsortimenten anhält, kann sich aber auch im Hackerholz noch etwas bis zum Winter tun.

### **Zusammenfassung**

Die genannten Sortimente sind auf einen Gesamt-Hieb betrachtet meist nur Koppelprodukte. Sofern Sie dies wünschen und Verwendung dafür haben, dürfen Sie das Holz gerne für den Eigenverbrauch verwenden – insbesondere bei den Stürmen angefallene Kleinmengen. Bitte sagen Sie dies Ihrer Försterin oder Ihrem Förster bereits bei der Holzaufnahme, wenn Sie Holz selbst verwenden.

Es sind jedoch alle Hölzer vermarktbare – eben preislich etwas niedriger als noch im vergangenen Herbst und Winter.

